



Interiors 3, Catherine Gobat, Öl auf Leinwand, 2022.

# 75 Jahre Kunstausstellung der Schweizer Ärzte

**Jubiläum** Das künstlerische Schaffen als Ausgleich zum Beruf: Vom 15. Juli bis 5. August 2023 stellen Ärztinnen und Ärzte in Murten ihre Werke aus. Bei der Jahresausstellung wird gleichzeitig das 75-jährige Bestehen gefeiert. Anlass für einen Rückblick.

Als «eine Schau von Dilettanten» bezeichnet die Weltwoche Zürich eine der ersten Kunstausstellungen der «Schweizer Ärzte» am 24. November 1950. «Aber man spürt etwas Erfrischendes heraus, was so vielen Ausstellungen von Professionellen fehlt: die Freude am Werk.» Seit 75 Jahren besteht die Vereinigung aus Ärztinnen und Ärzten sowie Gesundheitsfachpersonen, die sich neben oder nach ihrer medizinischen Tätigkeit mit bildender Kunst beschäftigen. Ihre Motive lassen sich nicht generalisieren. Manche sehen die Kunst als Ausgleich zu ihrem Beruf, andere als eine zweite Berufung, einzelne stossen über die Kunstaübung zur Medizin. Allen gleich ist die Freude am Werk und daran, sich jedes Jahr im Kreise Gleichgesinnter zu treffen.

Bereits 1947 stellen einige Schweizer Ärztinnen und Ärzte gemeinsam Bilder und Skulpturen in Genf aus. Sie treffen sich spontan, haben Freude dabei und empfinden ein Gefühl von Gemeinsamkeit, ohne etwas festzuhalten und ohne einen Plan.

1948 ruft Dr. med. François Forel in einem Rundschreiben alle künstlerisch tätigen Ärztinnen und Ärzte dazu auf, ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung in Lausanne zu zeigen. Die Ausstellung kommt zustande. 30 zeigen ihre Werke in der Galerie Capitol. Wieder auf Initiative von François Forel treffen sich 19 von ihnen schliesslich am 18. Dezember 1948 zur Gründungsversammlung in Lausanne.

## Ein einiger Kreis von Freunden

Mit der Erklärung im Gründungsprotokoll waren bereits alle rechtlichen Bedingungen erfüllt, um ein Verein zu sein. Aber das will man nicht. Man will ein lockerer Freundeskreis ohne Statuten sein. Zum einen, weil man fürchtet, zu Rechenschaft gezwungen zu werden, zum anderen wohl deshalb, weil man nicht die in der Medizin üblichen Hierarchien mit hineinnehmen will. Der Status scheint zu Beginn auch unwichtig zu sein, die anstehenden Fragen werden mündlich diskutiert. Man trifft sich zu einer einzigen Sitzung im Jahr.

## Jahresausstellung 2023

Vernissage am 15. Juli, 17 Uhr im Rathaus Murten, mit Musikbeitrag von

- Claudia Weissbarth, Flötistin und
- Dr. Jean -Luc Darbellay, Komponist

Öffnungszeiten der Ausstellung:

- Mittwoch – Freitag 14–17 Uhr
- Samstag/Sonntag 10–12 und 14–17 Uhr

Die Ausstellungen von 1948, 1949 und 1950 sind ein grosser Erfolg. Die Vereinigung zählt mehr als 50 Mitglieder, zu den Ausstellungen kommen bis zu 1300 Besucher.

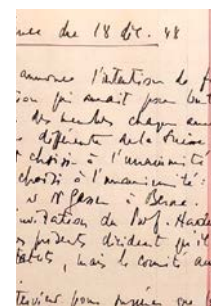
## Vom bösen Blut bis zur Vereinsgründung

Weil sich die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche rasch füllt, engagiert man Kunstfachleute, um eine Selektion vorzunehmen. Das schafft böses Blut, es herrscht offener Streit. Und als 1951 keine eigene Ausstellung organisiert wird, erliegen die Kontakte untereinander. Der Kreis droht auseinanderzufallen.

Dr. med. Jean Kohler aus Bern ruft die Mitglieder wieder zusammen und gibt der Vereinigung Struktur. Sehr bald wird klar, dass es Statuten braucht. 1956 werden die ersten von der Mitgliederversammlung beschlossen. In den folgenden Jahrzehnten wird Sekretariatsarbeit in vorbildlicher Weise ausgeführt, es wird gewählt und sorgfältig protokolliert, aber lange Zeit will man sich weiterhin nicht als Verein erklären. Es stossen neue Leute zur Vereinigung und angesichts der routinierten Vereinsarbeit wird dieses Alleinstellungsmerkmal vergessen. In der Statutenanpassung von 2018, in der Präsidentschaft von Dr. med. Beno Weidmann, nennt sich die Vereinigung schliesslich Verein.

Informationen unter [www.aerzte-kunst.ch](http://www.aerzte-kunst.ch). Neumitglieder sind herzlich willkommen, sei es als Aktivmitglied, unterstützendes Passivmitglied oder als Sponsor.

Co-Präsidentin Dr. med. Claire-Lise Chaignat  
Co-Präsident Dr. med. Wolfgang Winkler



Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 18. Dezember 1948.